

Medienmitteilung vom 24. Januar 2010: Hanfinitiative: Missachtung des Volksentscheids!

Es ist kaum zu fassen!

Ein Jahr nach dem klaren Volksentscheid "Nein zur Hanfinitiative" versucht das Parlament, durch die Hintertür eine Vorlage durchzubringen, welche den Volksentscheid missachtet und eine Liberalisierung des Hanfs mit sich bringt!

Ein solches Vorgehen gegen unsere demokratischen Abläufe ist inakzeptabel.

Um das Drogenhanfproblem in den Griff zu bekommen, braucht es folgende drei Massnahmen:

1. Jugendliche Drogenhanfkonsumenten müssen weiterhin angezeigt werden, sonst verlieren wir den Jugendschutz vollends! Frühe Intervention ist sehr wichtig.
2. Ordnungsbussen für Erwachsene von mindestens CHF 250.00.
3. Eine Meldung an das Strassenverkehrsamt ist auch nach einer Busse notwendig! Denn immer öfters gefährden Drogenhanfkonsumenten in den verschiedensten Bereichen des Zusammenlebens ihre Mitmenschen, zum Beispiel. im Strassenverkehr.

Für Rückfragen:

Andrea Geissbühler, Co-Präsidentin des Dachverbandes abstinenzenorientierte Drogenpolitik,
Nationalrätin SVP BE, Polizistin, Natel 076 313 32 75